

BEZIRKSLIGA 1 Die mäßige Vorbereitung vergessen lassen

Wahlscheid. Mit Platz fünf in der Abschlusstabelle haben die Fußballer des SV Wahlscheid die Messlatte für die kommende Bezirksliga-Spielzeit hoch gelegt. Trotz einer durchwachsenen Vorbereitung sieht Trainer Gerd Klink aber gute Chancen auf einen Erfolg im ersten Saisonspiel gegen den SV Refrath-Frankenhorst (Sa., 18 Uhr). „Wir haben in der Vorbereitung versucht, mit vielen Testpartien der Mannschaft Spielpraxis zu verschaffen. Die Ergebnisse waren nicht immer gut, aber wir wissen, dass wir unsere Stärken haben“, sagt Klink.

Die Gäste belegten am Ende der vergangenen Serie nur Platz 13 und blieben damit weit unter ihren Möglichkeiten. Entsprechend wurde der Refrath-Kader verstärkt, damit jetzt ein Platz unter den ersten Fünf in der Tabelle an-



Fällt lange aus: Philipp Sterzenbach
BILD: MAGRO/SCHÖNING

gepeilt werden kann. Klink will dem Gegner zwar den nötigen Respekt entgegenbringen, betrachtet die Aufgabe aber als durchaus lösbar. Langfristig ersetzen muss der SVW-Coach allerdings die am Knie verletzten Philipp Sterzenbach und Tim Zimmermann.

AMERICAN FOOTBALL

Das erste Endspiel für die Jets

Troisdorf. Weil die Footballer der Troisdorf Jets schon ein Spiel mehr als die Kontrahenten an der Tabellenspitze ausgetragen haben, belegen sie aktuell in der German Football League 2 Nord Rang eins. Wollen die Jets diesen verteidigen, dann müssen sie am Samstag gegen die Essen Assindia Cardinals gewinnen. „Für uns ist ab sofort jedes Spiel ein Endspiel“, sagt Vereinspräsident Eric Grünzenbach.

Essen weiter auf Talfahrt

Für die Gäste aus Essen hingegen verläuft die Saison bislang alles andere als glücklich. Der Aufsteiger aus der GFL setzte in diesem Jahr seine Talfahrt fort und befindet sich momentan am Ende der Tabelle. Vor allem die lange Verletzungspause von Quarterback Fabian Schorn hat die Essener kurz nach Saisonbeginn schwer getroffen. Lediglich ein Sieg gegen die Hildesheim Invaders steht für die Cardinals bisher auf der Habenseite, und entsprechend droht der Abstieg in die Drittklassigkeit. Das Hinspiel konnten die Jets übrigens klar mit einem 35:0-Sieg für sich entscheiden.

Am Samstag wollen die Jets mit einem weiteren Sieg beweisen, dass sie zu Recht an der Tabellenspitze stehen. Dass dabei nur eine Woche Zeit zur Vorbereitung auf den Gegner blieb, daran haben sich die Troisdorfer bereits gewöhnt. „Den Sieg gegen Bonn haben wir direkt nach dem Schlusspfiff abgehakt und unsere volle Konzentration auf das Spiel gegen Essen gerichtet“, sagt Defensive Coordinator Thomas Manz.

Forsche Töne zum Auftakt

BEZIRKSLIGA 2 Vor dem Derby zwischen Neunkirchen und Lohmar liefern sich die Coaches ein verbales Vorspiel

VON TIM MIEBACH

Rhein-Sieg-Kreis. Die verbalen Vorspiele sind eröffnet. Zwei Tage vor dem Saisonstart der Fußball-Berzirksliga ist jede Zurückhaltung abgeschüttelt – zumindest bei den Trainern des FSV Neunkirchen-Seelscheid und des SV Lohmar. „Wir sind gut drauf und brennen auf das erste Spiel“, sagt FSV-Coach Sascha Mühlmann im Vorfeld des Derbys gegen den Aufsteiger Lohmar (So., 15.15 Uhr). „Wenn alles normal läuft, gibt es

Wir sind schon bei 99,9 Prozent

Sascha Mühlmann, FSV-Coach

für den Gegner nichts zu holen.“ SV-Trainer Ralf Winiarz kontert die Verbalattacke gekonnt: „Ich habe als Coach noch nie ein Auftaktspiel verloren. Also muss Neunkirchen-Seelscheid schon verdammt gut drauf sein, um uns zu schlagen.“

Es ist nicht zu überhören: Beide Übungsleiter sind mit großem Selbstvertrauen ausgestattet. Und dazu haben sie auch allen Grund. Dem FSV glückte die Generalprobe dank eines 3:1 gegen den aufstrebenden A-Ligisten SV Müllerkoven, der SV Lohmar tankte durch ein 3:0 beim A-Ligisten RW Olpe Zuversicht. „Ich kann meine Jungs kaum noch bremsen“, sagt Mühlmann, „die Stimmung ist fantastisch, das Team konditionell und spielerisch voll auf der Höhe.“ Auf die Frage, bei wie viel Prozent des Leistungsvermögens seine Mannschaft angelangt sei, antwortet Mühlmann: „Bei 99,9 Prozent.“

Fest steht: Beide Teams erwartet ein heißer Tanz – und eine tolle Atmosphäre. „Halb Lohmar wird uns unterstützen“, rechnet Winiarz mit zahlreichen Gäste-Fans. Verzicht-



Stark im Zweikampf: Innenverteidiger Andreas Bogdanow (links) soll der Uckerather Hintermannschaft Stabilität verleihen.
BILD: MAGRO/DÜSTER

ten müssen die Neunkirchen-Seelscheider auf Urlauber Rajabu Müller, Winiarz kann hingegen seine Bestformation aufbieten.

Etwas zurückhaltender äußern sich die Coaches des 1. FC Niederkassel und des SC Uckerath vor dem anstehenden Auftaktderby (So., 15.15 Uhr). „Ich erwarte eine ganz knifflige Aufgabe“, sagt

Halb Lohmar wird uns unterstützen

Ralf Winiarz, SV-Coach

FCN-Coach Essi Zamani, „wenn die Uckerather Lust haben, sind sie nur ganz schwer zu knacken.“

Die Lust sei seinen Spielern zwar anzumerken, entgegnet SCU-Trainer Fatih Özyurt, für ihn sei Niederkassel dennoch Favorit. Zum einen habe seine Elf trotz des jüngsten 1:0 gegen den Mittelrheinligisten SF Troisdorf eine bescheidene Vorbereitung absolviert, „zum anderen hat Nieder-

kassel ganz andere Ambitionen als wir. Das Team wurde letztes Jahr Dritter und hat sich im Sommer noch einmal verstärkt. Für mich ist Niederkassel neben Mondorf der größte Aufstiegsfavorit.“ Während sich Zamani mit Äußerungen

über seine Startelf zurückhält, gibt Özyurt bereits zwei Entscheidungen preis: „Sjard Ridder wird im Tor stehen und Andreas Bogdanow als Innenverteidiger anfangen. Beide haben gegen Troisdorf überragend gespielt.“



Männer der großen Worte: Neunkirchens Trainer Sascha Mühlmann (links) und sein Lohmarer Kollege Ralf Winiarz
BILDER: M./DÜSTER, M./SCHÖNING



Unerwartet nach ganz oben

MOTORSPORT Marc von Niesewand profitiert von Fehlern der Gegner und siegt

Lohmar. Ein turbulentes Rennwochenende erlebte der Lohmarer Motorsportler Marc-Uwe von Niesewand bei den Saisonläufen acht und neun des Renault Clio Cup Bohemia. Denn nach einigen Schwierigkeiten zu Beginn und Platz vier im ersten Rennen feierte der 29-Jährige auf dem Slovakiaring bei Bratislava im zweiten Lauf doch noch den Sieg. Damit führt er die Meisterschaft souverän mit 202 Zählern vor dem Polen Jan Kisiel (151) an.

An die Rennen in der Slowakische Republik hatte von Niesewand eigentlich keine guten Erinnerungen gehabt. Im vergangenen Jahr, als die Rennserie zum ersten Mal Station auf dem 5,922 Kilometer langen Kurs machte, verpasste der Lohmarer nämlich einen Platz auf dem Podest. Deshalb war die Erwartungshaltung im Team Schlappi Race-Tec im Vorfeld der Läufe auch eher zurückhaltend.

Zu Recht. Zumindest nach den Ergebnissen im Freien Training am Freitag sowie dem Qualifying am Samstag zu urteilen. Dort fehlten von Niesewand in seiner schnellsten Runde einige Zehntelsekunden auf die Bestzeit. „Ich kam nicht richtig mit und wurde in allen Sessions nur Fünfter“, gab sich der Pilot selbstkritisch.

Doch bereits im ersten der beiden Rennen über jeweils zehn Runden wendete sich das Blatt zugunsten des Rheinländers. Durch

einen guten Start konnte er sich an die vierte Position verbessern, die er trotz einer langen Safety-Car-Phase auch ins Ziel brachte.

In der Pause vor dem zweiten Lauf änderten die Mechaniker dann einige Details an der Fahrwerksabstimmung. Das wirkte sich auf der Strecke sofort positiv aus. Zwar verlor von Niesewand, der von Platz drei ins Rennen gegangen war, im Startgetümmel zunächst zwei Positionen, doch holte er sich diese in den folgenden

Runden schnell wieder zurück. Etwa weiter vorne spielt sich kurz darauf die rennentscheidende Szene ab: Der Führende Jan Kisiel flog nach einem Zweikampf mit seinem Konkurrenten heftig von der Strecke ab und landete im Reifenstapel, blieb aber unverletzt. Dennoch wurde das Rennen danach abgebrochen. Marc-Uwe von Niesewand freute sich schon über seinen unerwarteten zweiten Platz, als es für ihn noch besser kam.

Unfall und Disqualifikation helfen

Denn bei der Technischen Kontrolle stellte sich heraus, dass der vermeintliche Sieger Tomas Pekar die falschen Reifen montiert hatte und damit disqualifiziert wurde. Der Deutsche wurde nachträglich zum Sieger erklärt.

„Es ist natürlich nicht schön, dass ich den Sieg durch den schweren Unfall von Jan Kisiel erreicht habe, aber zum Glück ist ihm nichts passiert“, meinte der Meisterschaftsführende nach dem Lauf und fügte an: „Ab jetzt muss ich natürlich das Hirn noch mehr einschalten, denn mit Blick auf die Meisterschaftstabelle darf ich keine verrückten Aktionen mehr reiten.“



Verdienter Schluck: Marc-Uwe von Niesewand (rechts) nach seinem Triumph in Bratislava.
BILD: WAGNER/FRYBA

FUSSBALL

BEZIRKSLIGA I

Große Vorfreude beim Aufsteiger

Mondorf/Siegburg. Die Vorfreude des Bezirksliga-Neulings ist grenzenlos. „Es gibt doch nichts Schöneres, als gleich gegen den Topfavoriten auf den Aufstieg zu spielen“, sagt Bastian Wittenius, der Coach der Siegburger Reserve vor dem Spiel beim runderneuertem TuS Mondorf (So., 15 Uhr). Auch ohne die verletzten Arne Vignold, Peter Stroß (beide Knieprobleme), Sascha Hoffmann (Sprunggelenksverletzung) und Simon Schmitz (Rippenprellung) rechnet sich der SSV-Trainer durchaus Chancen aus: „Wenn wir einen guten Tag erwischen, ist alles möglich. Unsere Siegchancen stehen bei 40 Prozent.“ Im Mondorfer Lager herrscht derweil breite Zuversicht. „Die Vorbereitung ging rasend schnell vorbei. Wir sind froh, dass es endlich losgeht“, sagt TuS-Akteur Hendrik Lohmer. Mit aggressiver Spielweise wolle man den technisch versierten Sieburgern begegnen, beschreibt der Mittelfeldmotor das mögliche Mondorfer Erfolgsrezept. Während Sascha Blechinger (Patellasehnenverletzung) definitiv ausfällt, entscheidet sich der Einsatz von Sebastian Püschmann aufgrund einer hartnäckigen Fußprellung erst kurzfristig.

BEZIRKSLIGA II

Bergheimer Zweifel vor dem Ligastart

Bergheim. Die Euphorie beim Bezirksliga-Vizemeister SV Bergheim ist längst verfliegen. Stattdessen herrscht Skepsis. Aufgrund des Weggangs von Martin Maubach und der Verletzung des Stürmers Sören Herzberg (Bänderriss) ist die Offensive des SVB nämlich stark geschwächt. Zudem sind die Mittelfeldantreiber Waldemar Minz (Knieverletzung) und Julian Berges, der erst kürzlich aus dem Urlaub zurückgekehrt ist, noch nicht im Vollbesitz ihrer Kräfte. „Wir wissen derzeit nicht, wo wir stehen“, erklärt SV-Obmann Josef Sieberg vor dem Spiel beim Oberkasseler FV (So., 15 Uhr). Fakt ist: Auf dem Aschenplatz in Oberkassel steht Bergheim vor einer echten Bewährungsprobe.

BEZIRKSLIGA III

Optimismus dank starker Vorbereitung

Hennef. Die starke Vorbereitung hat der Hennefer Reserve offenbar Mut gemacht. Vor dem Bezirksliga-Auftakt gegen RW Merl (So., 13 Uhr) gibt sich FC-Coach Frank Schmitz zuversichtlich: „Wir sind gut drauf und fühlen uns keineswegs als Außenseiter.“ Mit anderen Worten: Drei Punkte sind fest eingeplant. Einen wichtigen Spieler muss der Hennefer Übungsleiter allerdings ersetzen: Angreifer Flamur Hajdari fällt aufgrund eines Muskelfaserrisses aus. Für ihn erhält Sultan Ibragimov eine Chance von Beginn an. Gesetz sind derweil Torhüter Sascha Boese und Stürmer Peter-Niklas Bahn. (tim)

NOTIERT

Uckerath. Von heute bis Sonntag veranstaltet der SC Uckerath den Sinziger-Cup für Jugendmannschaften.

Zeitplan:

Fr., 18 Uhr: A-Jugend-Turnier, Sa., 10 Uhr: E-Jugend-Turnier, Sa., 10 Uhr: E-Jugend-Turnier, Sa., 14 Uhr: C-Jugend-Turnier, So., 10 Uhr: D-Jugend-Turnier, So., 14 Uhr: B-Jugend-Turnier.